

E NATURWISSENSCHAFTEN; TECHNIK; MEDIZIN

EB ASTRONOMIE

Personale Informationsmittel

Johann Elert BODE

BIOGRAPHIE

**22-3 *Johann Elert Bode (1747-1826), der Astronom der Berliner Aufklärung* / Leben und Werk in dokumentarischer Darstellung / Friedhelm Schwemin. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2022. - 411 S. : Ill. ; 24 cm. - (Berliner Klassik ; 28). - ISBN 978-3-86525-886-1 : EUR 34.00
[#8172]**

Als Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte der Aufklärung kann die vorliegende Publikation¹ von Friedhelm Schwemin gelten, die auf eine frühere Veröffentlichung von 2006 zurückgeht, hier aber in deutlich erweiterter Form präsentiert wird. Dies geschieht im Rahmen der verdienstvollen Reihe zur sogenannten Berliner Klassik, die von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben wird, auch wenn die Förderung des entsprechenden Projektes schon vor Jahren ausgelaufen ist.² Der Berliner Germanist Conrad Wiedemann erläutert in seinem einführenden Text (S. 9 - 14), die eigensinnige Verfahrensweise des Autors der Darstellung und weist auf mögliche Anknüpfungspunkte für weitere Forschungen hin, die sich durch das im Band präsentierte Material ergeben mögen: „Ob Schwemins Versuch, eine vergessene Figur wie Johann Elert Bode, die aus dem gelehrten Nichts kam und im Alter von allen europäischen Akademien zum Ehrenmitglied ernannt wurde, durch eine möglichst vollständige biographische Datensammlung in die Aufklärungsforschung zurückzurufen, (...) erfolgreich sein wird, bleibt natürlich zu wünschen, aber auch abzuwarten“ (S. 13). Dazu wäre auch die vergessene „Sternwarten- und Akademie-kultur“ wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken – zumindest aber liegt das Material nun vor und kann von der Forschung genutzt werden. Der Band ist vor allem als Dokumentation angelegt und bietet neben einer einer konzisen Darstellung von Bodes Leben (S. 19 - 161) mit einem *Exkurs: Astronomen und ihre Sternwarten um 1800* (S. 66 - 73) reichlich Illu-

¹ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.wehrhahn-ver->

[lag.de/public/uploads/excerpts/BK%2028%20Schwemin%20Bode%20Leseprobe.pdf](https://www.wehrhahn-ver-lag.de/public/uploads/excerpts/BK%2028%20Schwemin%20Bode%20Leseprobe.pdf) [2022-08-28; so auch für die weiteren Links]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1262096170>

² Vgl. <https://www.bbaw.de/forschung/berliner-klassik>

strationen zeitgenössischer Art. Innerhalb des Teiles über das Leben findet der Leser einen Abschnitt mit *Wertungen* aus der Geschichte der Astronomie (S. 135 - 138) und vor allem eine ausführliche *Zeittafel* (S. 139 - 161), die auf Bodes Selbstbiographie und anderen Quellen basiert. Es folgt ein Kapitel über *Bodes Werke*, mit einer nach Vollständigkeit strebenden Bibliographie seiner Monographien, Abhandlungen und Aufsätze, Veröffentlichungen in Tageszeitungen, „Mitarbeiten“ und ungedruckter Vortragsmanuskripte präsentiert wird (S. 162 - 220).

Es folgt ein Kapitel mit der Darstellung von *Einzel-Aspekten zu Leben und Werk*, in dem Familiengeschichtliches zu lesen ist und über Schüler und Geförderte, Reisen, Besucher und Hörer von Elerts Vorlesungen, die Sternwarte und die Vermittlung von Instrumenten berichtet wird. Auch die Meteorologie wird thematisiert, außerdem wird seine Bibliothek erwähnt, von der ein Versteigerungskatalog existiert (S. 291), nachdem zuvor schon Friedrich Nicolai in seiner Berlin- und Potsdambeschreibung über Bode mitgeteilt hatte, dieser besitze eine „besonders in die Astronomie einschlagende Büchersammlung, worunter einige seltene Werke von alten Astronomen sind“ (ebd.). Bodes bekannte Mitgliedschaften in Gesellschaften und Akademien sind verzeichnet, und es wird eine Aufstellung geboten, die die Präsenz von Bode im Bildungsbetrieb unterschiedlicher Lehranstalten demonstriert, wenn aus den entsprechenden Vorlesungsverzeichnissen zu entnehmen ist, daß jemand etwas „nach Bode“ lese (S. 298 - 301). Selbst in Dichtung und Literatur finden sich Bode-Spuren (S. 301 - 316), so z.B. bei Christian Felix Weiße oder Gleim.

Der Band bietet sodann ein Kapitel mit *Quellen und Selbstzeugnissen*, das als eine Art Lesebuch zu Bode sehr informativ ist und z.B. auch etliche Briefe an Autoritäten wie Gauß und Olbers enthält. Der Abschnitt mit der *Auswahl aus seinen Briefen* ist daher besonders interessant. Auch die Testamente werden dokumentiert.

Schließlich findet man eine sorgfältig erstellte Bibliographie der *Sekundärliteratur*, in die auch Lexikoneinträge über Bode sowie Nachrufe aufgenommen wurden. Das *Personenregister*, das auch die Lebensdaten der erwähnten Personen enthält (S. 393 - 407), erfaßt dankenswerterweise nicht nur den Text, sondern auch die Fußnoten und Bildunterschriften. So liegt mit dieser Publikation ein höchst nützliches Informationsmittel der Aufklärungs- und Wissenschaftsgeschichtsforschung vor, das darüber hinaus auch für an der Astronomie und ihrer Geschichte Interessierte von besonderem Reiz sein dürfte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11621>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11621>